„Ho Fame“

Der Künstler Albrecht Wild zeigt am Kirchturm der Weißfrauen Diakoniekirche bis zum 21. Juli die temporäre Intervention „Ho Fame“. Zu sehen sind verschiedene Flaggen aus unterschiedlichen Nationen mit darauf projizierten Bettelkartons. Ich habe Hunger (HO FAME) so lautet z.B. eine Aufschrift auf einem Karton, die der Künstler in Italien erworben hat. Diakonische Themen der Wohnsitzlosigkeit und Armut werden an einem prominenten Ort im Bahnhofsviertel künstlerisch umgesetzt. Albrecht Wild, geboren am 15. Juli 1959 in Weinheim, ist ein deutscher Maler und Konzept-Künstler. Wild lebt und arbeitet in Frankfurt am Main. Von 1984 bis 1990 studierte Wild an der Städelschule in Frankfurt am Main bei Thomas Bayrle. Im Jahr 1986/87 war er Schüler von Bruce McLean an der Slade School of Fine Art, University College London. Mit der Ernennung zum Meisterschüler schloss er sein Studium im Jahr 1991 in Frankfurt am Main ab. Seit Ende der 1980er Jahre erhielt er diverse Kunstpreise und Stipendien wie das Jahresstipendium des Lions Club International, den Jahreskunstpreis der Frankfurter Künstlerhilfe e.V. Er arbeitete als Artist in Residence des National Museum of Contemporary Art, Seoul, Korea, im IASK Changdong Art Studio, Seoul.